

GV, 30.05.22, TOP 10

Wie weiter mit dem Busverkehr in der Gemeinde und Maßnahmen zur Sicherung des Schülertransports und der Randzeiten

Problematik:

Mit dem Datum vom 25.11.2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Landkreis über zusätzliche Verkehrsleistungen im Gemeindegebiet getroffen. Auch die Nachbargemeinden Fredersdorf-Vogelsdorf und Neuenhagen haben eine Vereinbarung abgeschlossen. Bestandteil war eine Finanzierung der Gemeinde für die Zeit von 08:00 bis 08:30 Uhr, von 14:00 bis 15:00 Uhr sowie von 18:30 bis 19:00 Uhr für zusätzliche Bustransportleistungen an Werktagen.

Diese Vereinbarung ist Ende 2021 ausgelaufen und eine Verlängerung wurde durch die Gemeindevertretung nicht gewünscht (DS 256/2021/19-24).

Von Eltern erreichten uns Anfragen, ob die Taktung der Busse in der Zeit ab 11.00 Uhr geändert werden könne, da es zu langen Wartezeiten nach dem Unterrichtschluss an den Bushaltestellen kommt.

In der Gebrüder-Grimm-Grundschule betrifft es die Schüler, die nach der 5. und 6. Unterrichtsstunde Schulschluss haben.

Die 5. Unterrichtsstunde ist 12:55 Uhr beendet, die 6. Stunde ist 13:50 Uhr beendet. Nach der 5. Unterrichtsstunde fährt der Bus der Linie 943 um 12:50 Uhr Richtung Hönow Nord ab. Erst um 13:50 Uhr fährt der nächste Bus. Nach der 6. Unterrichtseinheit ist es ähnlich, der Unterricht endet um 13:50 Uhr und der Bus fährt um 13:50 Uhr ab, was für die Kinder nicht zu schaffen ist. Der nächste Bus fährt aber erst um 14:50 Uhr. Die Kinder haben damit 60 Minuten Wartezeit in Richtung Hönow Nord.

In der Peter Joseph Lenné Oberschule mit Grundschulteil endet der zweite Block um 11:15 Uhr und der nächste Bus der Linie 942 Richtung Hoppegarten Bahnhof fährt um 12:05 Uhr ab. Die nächste Unterrichtseinheit endet um 12:30 Uhr und der Bus fährt um 13:05 Uhr ab. Die Kinder haben hier 50 Minuten Wartezeit.

Diese Problematik hat die Verwaltung dem Aufgabenträger, also dem Landkreis, mitgeteilt. Von dort kam der Hinweis, dass der Busverkehr auf die Taktung des überörtlichen Personennahverkehrs S- und U-Bahn abgestimmt werden müsse und eine Veränderung daher nicht möglich sei.

Es gibt im Landkreis keinen Schulbusverkehr, sondern die Schüler nutzen den öffentlichen Linienbus. Der Landkreis empfiehlt daher, die Schulzeiten an die Bustaktung anzupassen oder ein Angebot in den Schulen zu schaffen, das die Schüler die Wartezeit auf dem Schulgelände verbringen können.

Eine Verschiebung der Unterrichtszeiten ist aber schulorganisatorisch nicht umsetzbar. Die Schüler können aus Sicherheitsgründen auch nicht eher aus dem Unterricht entlassen werden.

Die Gemeinde wird sich mit dem Landkreis ein weiteres Mal ins Benehmen setzen und Lösungen eruieren.

 25.5.22